

VORMITTAG 3 | MAPPING / KARTIEREN EINES WEGS

- ▶ *künstlerische Methode der Raumerkundung*
- ▶ *Wahrnehmung auf dem Weg, Beobachtungen, Interpretationen*
- ▶ *Spuren festhalten*
- ▶ *feste Darstellungsform des alltäglichen Kartierens, der geografischen Karte, aufbrechen, neu interpretieren und andersartige Karten entstehen lassen*
- ▶ *Übersetzung von 2D auf 3D - Rauminstallation*
- ▶ *Methode von Mikki Muhr - „sich verzeichnen“*



Quelle: Inner Landscape | Nela Fletcher



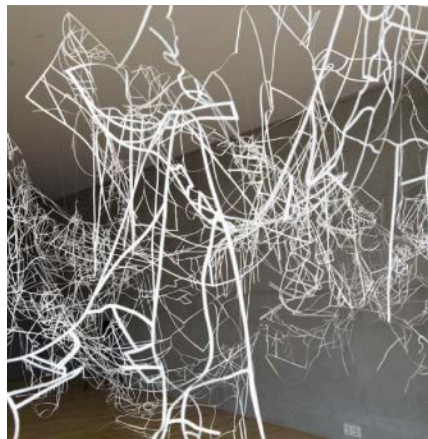
Quelle: Brian o'doherty



Quelle: Isabelle Krieg - Schwarze Zeichen



Quelle: Sandra Kühne, Here you are“ - installation mit



Quelle: Yoko Ono, „Map Piece“



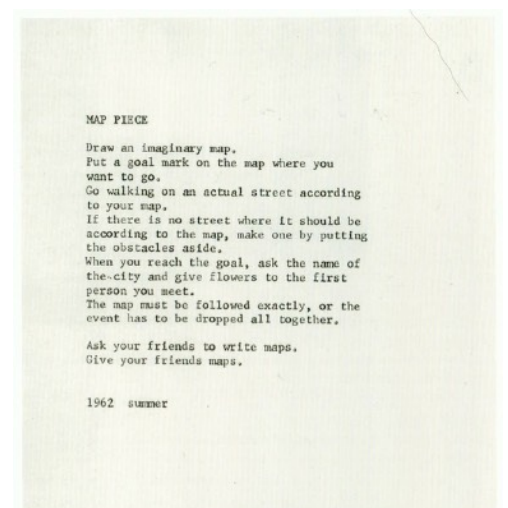
Richard Long

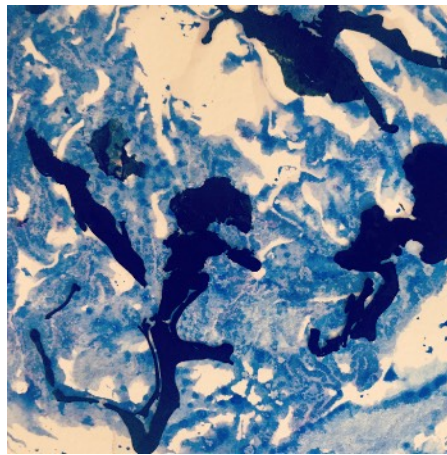
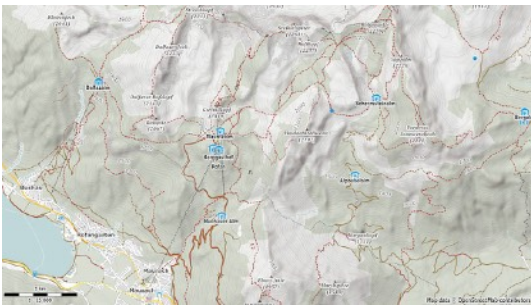


Quelle: eigene Arbeit



Quelle: Wege in die Zukunftsstadt - Tape Art von „Selfmade Crew“

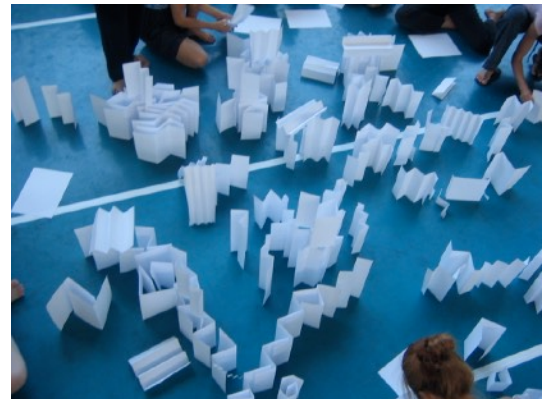
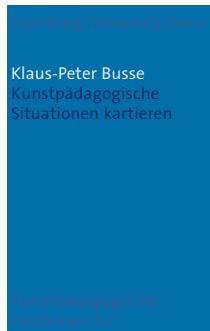




HÄUSER KLEIN
NICHT FLACH
WEIT
STATT ENG
VERSCHLOSSEN
DOCH OFFEN

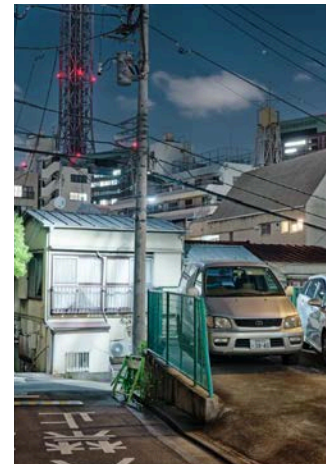
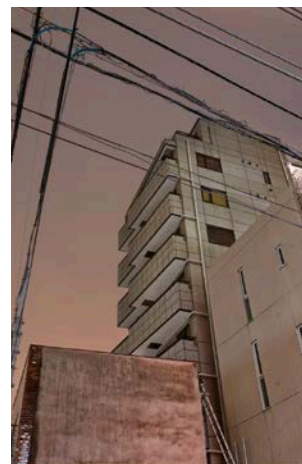
Shinjuku, Stadtteil in Tokyo

	★	Kirche · sehenswertes Kulturobjekt
	⛪	Kloster · Kloster ruine
	🏰	Schloss, Burg · Schloss-, Burgruine
	⚓	Leuchtturm · Windmühle
	⚔	Denkmal · Ausgrabungs- oder Ruinenstätte
	📡	Funkturm, Fernsehturm · Turm
	🏞	Wasserfall · Höhle
	⛺	Campingplatz · Bedeutendes Bauwerk
	🏊	Schwimmbad, Erlebnisbad, Strandbad
	🌳	Botanischer Garten, sehenswerter Park · Zoologischer Garten

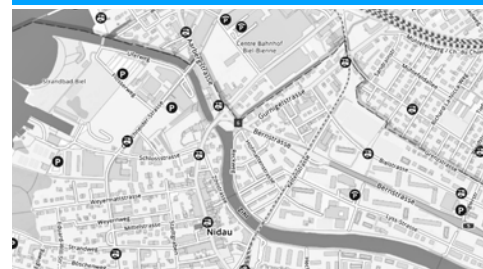


- situationsabhängiger Abstraktion
- kartieren: Herstellen eines Bildes der Welt: nicht irgendeines, eines autorisierten Bildes. Autorisiert durch eine Gesellschaft, die sich damit eine gemeinsame Orientierung zu geben versucht. Eine Grundlage, auf der man sich finden möchte, auf der man hofft, territoriale Ansprüche zu regeln.
- Die Karte, das sind zunächst Linien (Unterscheidungen) und Namen (Bezeichnungen). Als Darstellung eindeutiger Unterscheidungen und widerspruchsfreier Bezeichnungen ist sie ein Inbegriff wissenschaftlicher Rationalität. Wissenschaftliches Denken ist topo-logisches Denken, Wissenschaft ist Kartographie.
- Doch noch bevor auf der Karte Linien gezogen und Namen notiert werden, ist Macht schon in sie eingeschrieben (damit gleicht sie anderen Gründungsakten von Kultur). Entscheidungsmacht steckt im Signaturenschlüssel und der darin implizierten Ontologie (Wann ist ein Zelt ein Haus?) und insbesondere in der Festlegung von Hauptrichtung (Wie ist die Karte selbst zu orientieren?), Koordinaten- und Projektionssystem, in der Setzung des Masstabes und des Randes der Karte, kurz in all jenem, das hinzugefügt werden muss, wenn man die Welt um eine Dimension reduziert.

Quelle: eigene Versuche



SICH VERZEICHNEN: Methode nach Mikki Muhr
https://www.pedocs.de/volltexte/2013/7459/pdf/Erwachsenenbildung_15_2012_Muhr_Sich_verzeichnen.pdf



Eigener Versuch nach der Methode von Mikki Muhr